

Dresden, 28.04.2021

ASB-Regionalverband Dresden e.V.
ASB Dresden & Kamenz gGmbH

Raus aus der Einsamkeit

Die Radebeulerin Christine Wirth besucht seit zehn Jahren die ASB-Tagespflege

Am meisten lobt Frau Wirth das Frühstück beim ASB. Sich an den gedeckten Tisch setzen, Wurst, Käse oder Konfitüre wählen und vor allem nicht alleine essen, das gefällt der 79jährigen Radebeulerin. Sie besucht seit zehn Jahren immer mittwochs die ASB-Tagespflege, ein Betreuungsangebot für pflegebedürftige Menschen, die zu Hause leben.

Die Einrichtung befand sich viele Jahre in einer verwinkelten, zunehmend baufälligen Villa auf der Meißner Straße in Radebeul und zog vor knapp vier Jahren in das neu gebaute ASB-Pflegezentrum nach Boxdorf. Auch hier ist der Mittwoch für Frau Wirth der Tag, den sie Gesellschaft verbringt. Bei schönem Wetter auf der Terrasse oder beim gemeinsamen Basteln, Singen und kräftigenden Bewegungsübungen. Gegen acht Uhr wird sie zu Hause abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. Zwischen Frühstück und gemeinsamer Kaffeerunde gibt es viel Abwechslung und Unterhaltung, unterbrochen durch eine Pause nach dem Mittagessen, in der sie sich in einem der gemütlichen Schlafsessel ausruhen kann.

Das Zusammensein mit anderen Menschen ist für viele Pflegebedürftige enorm wichtig, um ihre geistigen und motorischen Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten. Das wird in der Corona-Pandemie gerade sehr deutlich. Denn ein Jahr Corona-Pandemie bedeutet für viele betagte Menschen auch ein Jahr Isolation.

„Diese Einsamkeit sehen wir mit großer Sorge“, sagt Grit Klee, Leiterin Soziale Dienste bei der Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH. „Nicht nur psychisch erleben die Pflegebedürftigen eine schwere Zeit. Sie erhalten oft keine Förderung, um ihre Fähigkeiten zu erhalten. Wenn demente Menschen kaum Kontakte haben, schreitet die Demenz viel schneller voran.“

Mit diesem Wissen lädt der ASB pflegebedürftige Menschen jetzt verstärkt zu einem Besuch einer Tagespflege ein. Sie ergänzt die ambulante Pflege und ist eine Alternative zum Leben in einem Pflegeheim. Die Gäste einer Tagespflege werden morgens abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. Der Tag bekommt so eine feste Struktur. Die betagten Menschen haben Abwechslung und Unterhaltung, sie üben sich im Kommunizieren und bleiben zum Beispiel durch Bewegungsübungen und Gedächtnistraining länger fit. Bei den Mahlzeiten sind sie immer in Gesellschaft, und nötige Pflegeleistungen werden professionell erbracht.

Eine Tagespflege muss man nicht jeden Tag besuchen, sondern kann sich wie Frau Wirth auch für ausgewählte Tage anmelden. „Das ist für pflegende Angehörige eine große Entlastung, denn so haben sie einmal Zeit für sich“, erklärt Grit Klee. „Natürlich werden unsere Mitarbeitenden und die Gäste der Tagespflege regelmäßig auf das Coronavirus getestet.“

Die ASB Dresden & Kamenz gGmbH betreibt Tagespflegen in Boxdorf, Radeburg, in Cossebaude und im Dresdner Stadtzentrum in der Prager Zeile.

Doch wer finanziert den Besuch einer Tagespflege? Das ist gesetzlich geregelt, denn zusätzlich zum Pflegegeld gibt es für alle Menschen mit Pflegegrad den gleichen Betrag für die Tagespflege

dazu. Lediglich die Mahlzeiten und einen Obolus für den Besuch der Einrichtung muss jeder selber tragen. Aber auch hier gibt es Möglichkeiten einer anteiligen Rückerstattung. Dazu kann man sich in der ASB-Tagespflege ganz individuell beraten lassen. Auch ein kostenfreier Schnuppertag ist möglich, der Gast zahlt dann nur für die Mahlzeiten.

www.asb-dresden-kamenz.de

ASB-Tagespflege Boxdorf
Schulstraße 9
01468 Moritzburg/ OT Boxdorf
Telefon: 0351 89516422

ASB-Tagespflege Radeburg
Radeberger Straße 4
01471 Radeburg
Telefon: 035208 299961

ASB-Tagespflege Dresden-Cossebaude
Dresdner Straße 45
01156 Dresden
Telefon: 0351 65877060

ASB-Tagespflege Dresden Zentrum (Prager Zeile)
St. Petersburger Str. 32
01069 Dresden
Telefon: 0351 3235124

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Unternehmenskommunikation
Kludia Deuchert
Leutewitzer Ring 84
01169 Dresden
0351.41 82 146

Pressekontakt:

i.A. Sabine Mutschke PR- und Marketingberatung
Telefon: 0351.849 32 43
E-Mail: pr@mutschke.de